

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **11 (1924)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

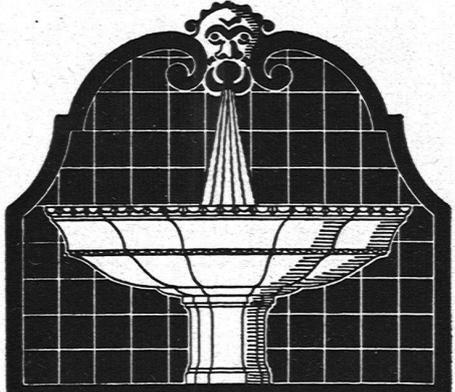
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

RUNDSCHAU

Der Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für schmiedeeiserne Grabkreuze, den das Gewerbemuseum Basel gemeinsam mit der Basler Ortsgruppe des S. W. B. und dem Schlossermeisterverein Basel veranstaltet hat, darf als ein Auftakt für eine umfassendere Bewegung gelten, die nicht gerade herrlich entwickelte Friedhofkunst dieser Stadt auf bessere Bahnen zu lenken. Anlass dazu bot der Beschluss der Behörden, am Grenzacher Hörnli einen grossen, zentralen Gottesacker zu erstellen, auf dem gute Arbeiten nicht mehr Gefahr laufen sollen, unter dem Wust aufdringlicher Grabzeichen zu ersticken. Da es aber noch eine Weile gehen kann, bis dort der erste Tote zur Ruhe gelegt wird, braucht nichts überstürzt zu werden, und man kann die früher versäumte Heranbildung der Künstler und Handwerker für diese erneut gestellte Aufgabe und die Aufklärung der Oeffentlichkeit mit aller Gründlichkeit an die Hand nehmen.

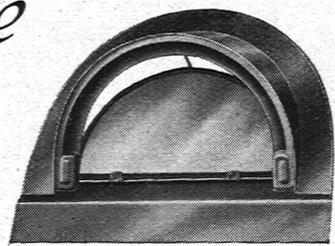
Das Preisgericht hat fünf Preise auf gleicher Stufe zuerkannt, in der Erwägung, dass kein Teilnehmer am Wettbewerb so weit hervorrage, dass man ihn als ersten oder auch nur als zweiten voranstellen dürfte. Von der Liste der Gewinner musste leider Bildhauer Ernst Gubler von Zürich gestrichen werden, da er weder Basler noch in Basel ansässig ist; dafür hat dann das Gewerbemuseum seinen schlichten und zarten Entwurf angekauft. Von den vier übrigen möchte ich Wilhelm Kienzle S. W. B. voranstellen, der von jeder Anlehnung an Geschichtliches frei ist und dabei fein und poetisch wirkt; dass auch die andern wertvolle Gedanken beigesteuert haben, beweisen die Abbildungen je einer Arbeit der Preisträger zur Genüge, die diesem Heft beigelegt sind.

Die prämierten Arbeiten wie auch die mit lobender Erwähnung bedachten werden von der Kunstschlosserklasse der Allgemeinen Gewerbeschule und von einzelnen Mitgliedern des Schlossermeistervereins ausgeführt, um auf einer nächstens veranstalteten allgemeinen Ausstellung von Grabzeichen überzeugender und gewinnender wirken zu können, als wenn sie nur im Entwurf vorgezeigt würden. B.

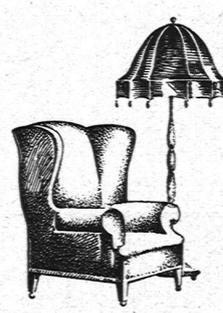


**GEORG STREIFF & Co.**  
**WINTERTHUR**  
 BAUMATERIALIEN  
 SPEZIALGESCHÄFT  
 FÜR KERAMISCHE  
 BODEN- U. WANDBELÄGE

*Alle*  
**Architekten**  
 verlangen heute  
 die kittlosen  
 dekorativen  
 Dachgauben



**ASCO**  
 von  
 Ad. Schulthess & Co., Zürich  
 Zinkornamentfabrik



**E. KYBURZ**  
 ZÜRICH  
KONRADSTR. 20  
*Ledermöbelfabrik*

Das Ideal  
 aller Gerüste  
 (ohne Stangen)  
 ist das

**BLITZ-GERÜST**

Grosse  
 Vortheile  
 gegenüber  
 allen  
 Konkurrenzsystemen  
 bei Neu- u. Umbauten.  
 Renovationen.

**MIETWEISE ERSTELLUNG**  
 für Maurer, Steinhauer, Spengler,  
 Malerarbeiten, u. s. w. durch:



3500 kg.

**GERÜSTGESELLSCHAFT A-G. ZÜRICH** STEINWIESSTR. 86  
 TELEPHON: HOTT. 2134 + TELEGR. ADR.: BLITZ-GRÜST  
 und durch folgende Baugeschäfte:

Zürich: Fietz & Leuthold A-G.	Genf: Ed. Cuénod S. A.
Zürich: Fr. Erismann, Jng.	Neuhausen: Jos. Albrecht
Winterthur: J. Häring	Herisau: Joh. Müller
Andelfingen: Landolt-Frey	St. Gallen: Sigris, Merz & Co.
Bern: Rieser & Co.	Olten: Otto Ehrensperger
Luzern: E. Berger	Rheinfelden: F. Schär
Bubikon: A. Oetliker	Solothurn: F. Valli
Basel: Eug. Berli	Biel: Otto Wyss
Glarus: Rud. Stüssy-Aebly	